Kunstvolles fürs Bett

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Textiles suisses - Intérieur**

Band (Jahr): **- (1990)**

Heft 2

PDF erstellt am: **25.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-794358

Nutzungsbedingungen

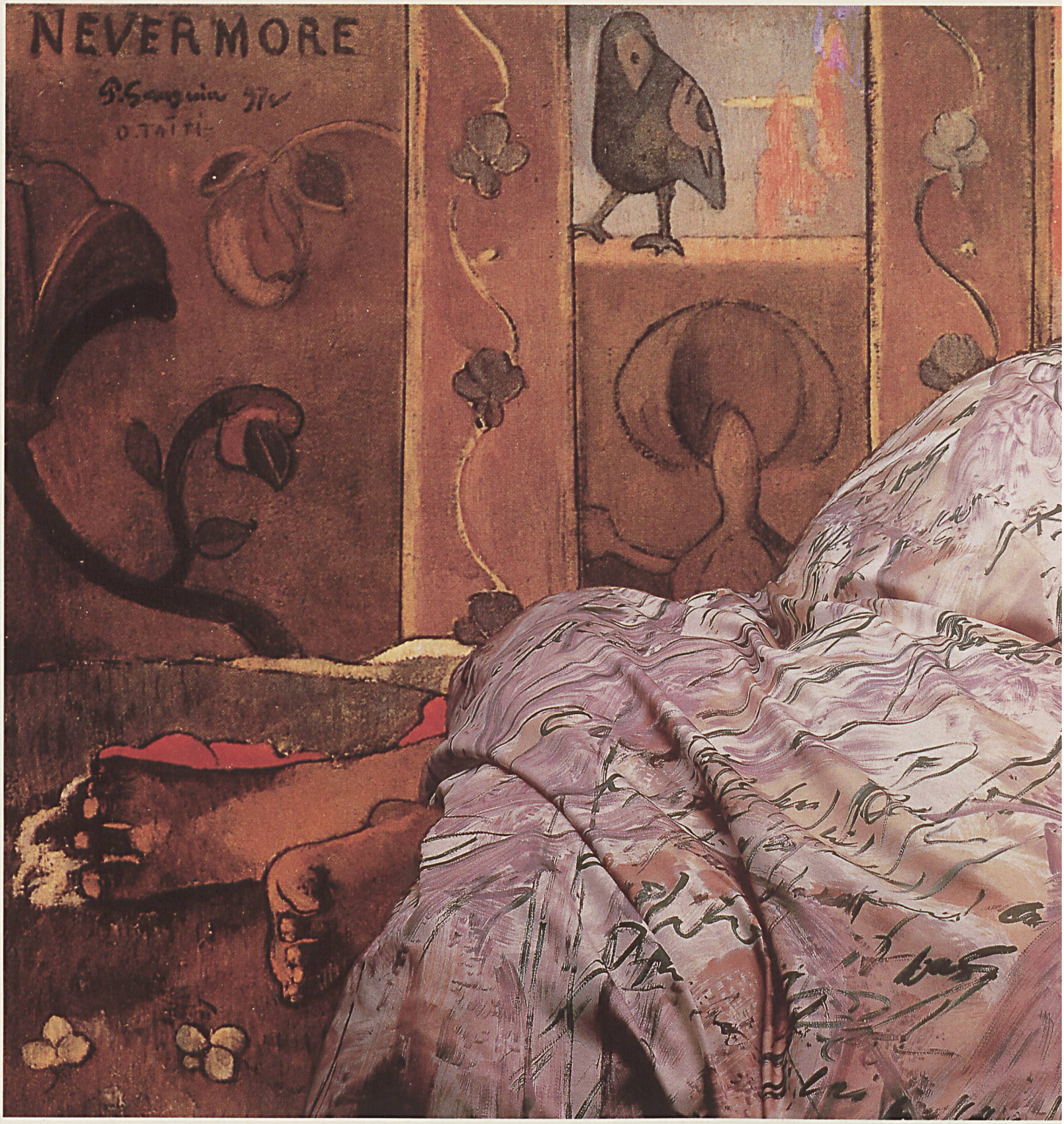
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

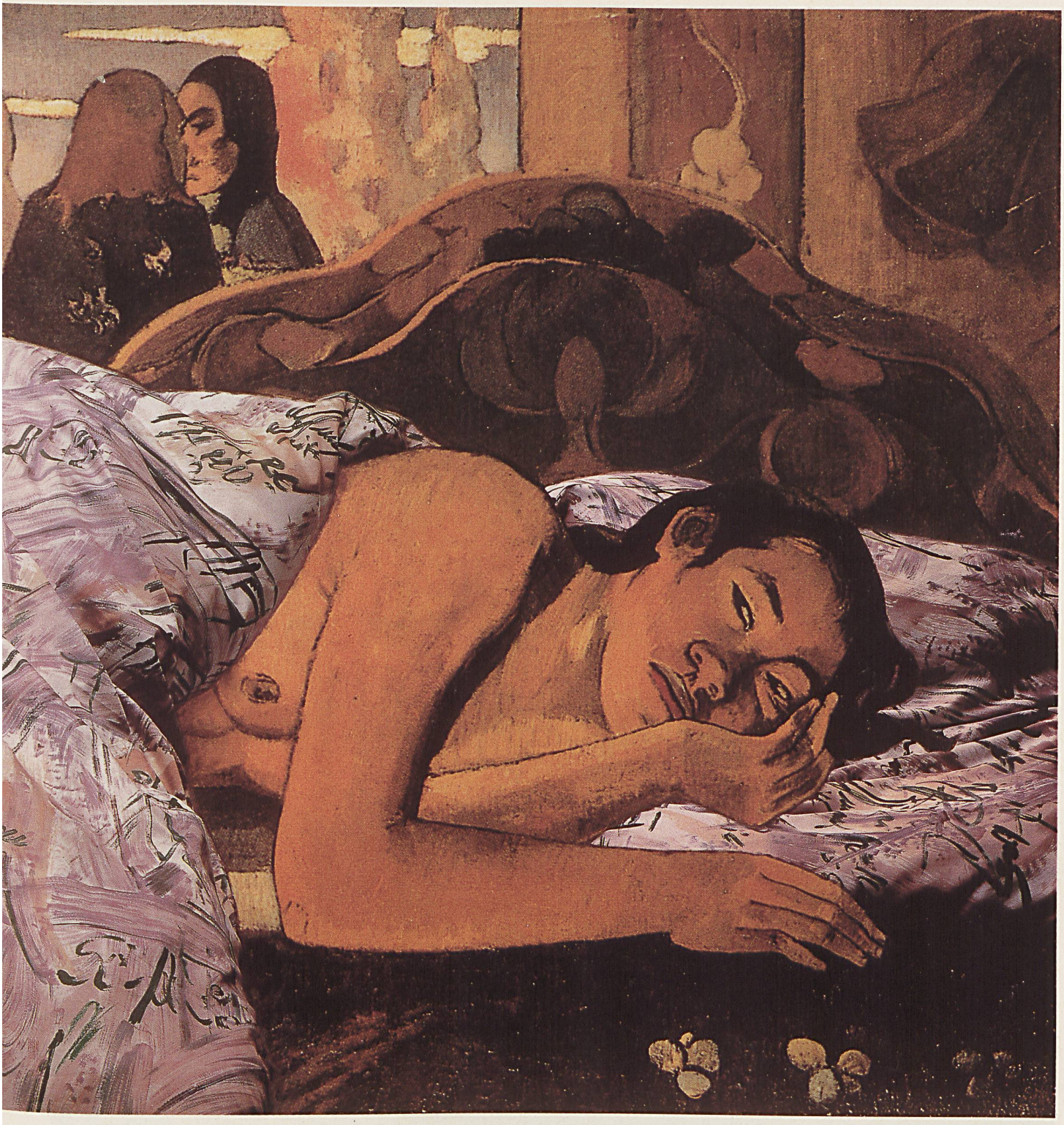
http://www.e-periodica.ch



KUNSTVOLLES FÜRS BETT

Schlossberg Textil AG, Zürich

Hochwertige Bettwäsche orientiert sich nach wie vor gerne an der bildenden Kunst. Wichtige Ausstellungen hinterlassen da ihre Spuren. Malerische Tendenzen stehen bei Schlossberg im Vordergrund. Beispiel dafür ist das Dessin «Palette» in Jersey Royal, das ein Blumenmuster in aquarellartig ineinander fliessende Farbtöne auslaufen lässt. Auch das geometrische «Samoa» und «Bagdad» aus mosaikartigen Elementen verraten den Einfluss der Kunst. Ebenso finden Erinnerungen an die russischen Konstruktivisten oder Gemälde von Klimt ihren Niederschlag. Diesem Trend zur Kunst folgt man



auch in den Dessins in Satin Noblesse. Im duftigen «Promenade» lösen sich Pflanzen im impressionistischen Pinselstrich auf, während «Merlin» stilisierte Blumen wie florentinische Marmorintarsien auf einen kontrastfarbigen Grund setzt. Avantgardistisch frech hingegen das Dessin «Manhattan», das sich an einer in Graffitimanier vollgekritzelten Mauer inspiriert. Fast zur reinen Abstraktion hat sich «Oceano» aufgelöst, nur die figürlichen Möwen lassen noch die Meereslandschaft erahnen.